

Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 10, Heft 14 ISSN 0250-4413 Linz, 30. Juni 1989

Zwei neue Bockkäferarten
(Coleoptera, Cerambycidae)

Carl von Demelt (+)

Abstract

Two new species of *Cerambycidae Prioninae* are described: *Megopis (Aegosoma) flavipennis* **sp. nov.** from Malaysia and *Psalidognathus (Psalidognathus) colombianus* **sp. nov.** from Colombia.

Zusammenfassung

Zwei neue Arten von *Cerambycidae Prioninae* werden beschrieben: *Megopis (Aegosoma) flavipennis* **sp. nov.** von Malaysia und *Psalidognathus (Psalidognathus) colombianus* **sp. nov.** von Columbien.

***Megopis (Aegosoma) flavipennis* sp. nov.**

♂: Rötlichgelb, Unterseite und Beine hell rotbraun, Elytren gelb. Kopf fein granuliert mit starker Mittellinie, die von der Stirne zwischen den Augen hindurch bis zum Hinterrand verläuft. Mandibeln stark punktiert, besonders an der Basis. Fühlerhöcker weit auseinander-

stehend. Stirn konkav. Augen groß, fein facettiert. Untere Augenloben weiter voneinander entfernt als die oberen. Antennen etwas länger als der Körper, unbehaart; die ersten 4 Glieder sehr stark und grob gekörnt, 5-10 längsgeriffelt und ectoapikal zahnartig ausgezogen; 3 sehr lang, gebogen, mehr als 2 1/2 mal so lang wie 4, etwas länger als die folgenden 3 zusammen; 11 appendikuliert. Prothorax mit hellgelben, abstehenden Haaren besetzt. Pronotum stark quer, gegen den Vorderrand und an den Seiten fein rotbraun gekörnelt und auf jeder Seite

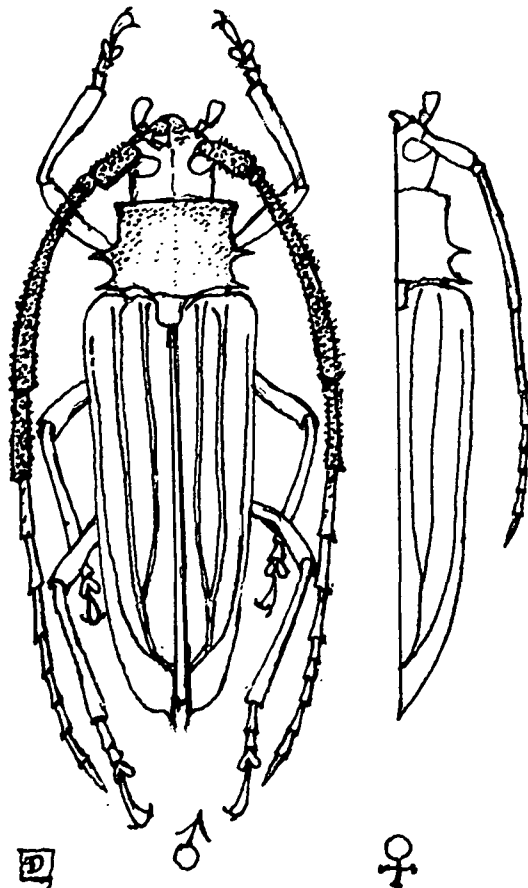


Abb.1: *Megopis (Aegosoma) flavipennis* sp.nov., 1/3 vergr.

mit zwei spitzen Dornen, einem an der Basis und einem zweiten etwas vor der Mitte. Vorderecken fast immer in einen kleinen, mehr oder weniger stumpfen Zahn auslaufend. Scutellum rückwärts breit verrundet. Elytren mit schmalen, dunklen Naht- und Seitenrändern, mit spitzem Suturalzahn und zwei deutlichen Rippen, deren innere sich im letzten Siebtel mit der Naht vereinigt; fein punktiert, gegen die Spitze stärker und fast rugos erscheinend. Pygidium stark punktiert, mit gelben Haaren besetzt. Die drei ersten Tarsenglieder zusammen so lang wie das Klauenglied, das erste kürzer als das 2. und 3. zusammen.

♀: Antennen beträchtlich kürzer, das letzte Drittel der Elytren erreichen. Antennenglieder 1-4 nicht granuliert, weitläufig punktiert; 5-10 längs geriffelt wie beim ♂, 11 nicht appendikuliert. Pronotum gegen Vorderrand und Seiten nicht dunkel gekörnelt, die Vorderecken weniger vorspringend, keinen Zahn bildend. 5. Sternit mit einer breiten Vertiefung. Ovipositor sehr kurz, nicht unter den Elytren hervorrageud.

Holotypus ♂: Malaysia, Cameron Highland, Pahang, 1000-6000 ft, III-VII 1979, ebenso wie 16 Paratypen ♂♂ und 6 Paratypen ♀♀, alle Cameron Highland, in der Sammlung des Autors. Länge 35-65 mm, die Mehrzahl zwischen 55 und 60 mm. 2 Paratypen ♂♂ und 2 Paratypen ♀♀ in coll. HÜDEPOHL (Breitbrunn, BRD) und 5 Paratypen ♂♂ und 2 Paratypen ♀♀ in coll. STEINER (Klagenfurt), ebenfalls alle von Cameron Highland.

Die neue Art gehört zu der Gruppe der *Aegosoma*-Arten mit jederseits 2-3 Halsschilddornen: *perroti* FUCHS, 1965, *terminalis* GAHAN, 1906, und *buckleyi* GAHAN, 1894. Von ersterer Art durch die Bildung des Kopfes und der Antennen und durch die Behaarung des Prothorax sowie durch Größe und Vorkommen verschieden; von *terminalis* durch das viel längere 3. Antennenglied und durch die bedeutendere Größe (*terminalis* nur bis 29 mm); von *buckleyi* durch die gelbe Färbung, viel größere Gestalt und durch das Verbreitungsgebiet.

Psalidognathus (Psalidognathus) colombianus sp. nov.

♂: Tiefschwarz, Elytren an der Basis, oft bis zur Mit-

te, mit dunkelblauem Schimmer. Kopf fast doppelt so lang wie das Pronotum, mit vier starken Dornen bewaffnet, davon je einer beiderseits und je einer auf dem Scheitel beiderseits der Mittellinie. Mandibeln viel länger als der Kopf, gebogen, in der Apikalhälfte innen mit ein bis zwei Zähnen; linke Mandibel nach dem Zahn stark verbreitert. Fühlerschaft subparallel, stark und grob, weitläufig punktiert. Glied 3 etwas länger als der Schaft und fast doppelt so lang wie 4. Antennen insgesamt so lang oder wenig länger als der Körper. Pronotum doppelt

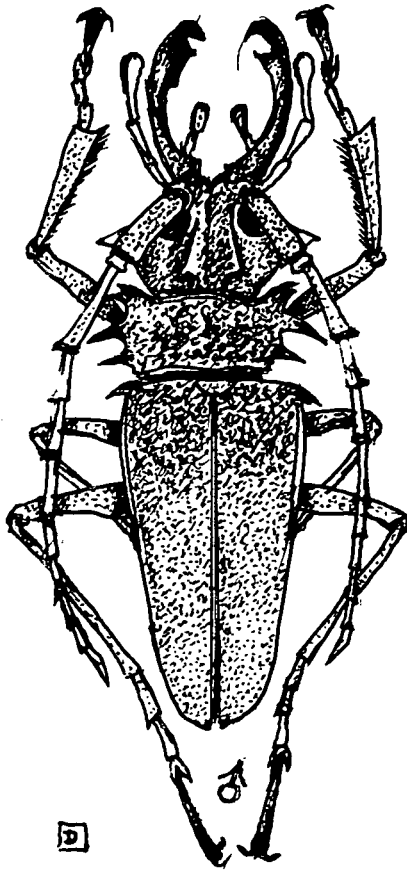


Abb.2: *Psalidognathus (Psalidognathus) colombianus* sp. nov., etwas vergr.

so breit wie lang, etwas stärker skulpturiert als der Kopf, mit beiderseits je 3 langen, spitzen Dornen, von denen der vorderste meistens gegabelt ist, bisweilen so stark, daß aus den 3 dann 4 Dornen werden. Elytren nach rückwärts stark verschmälert, an der Basis stark punktiert und gerunzelt, zur Spitze feiner punktiert; apikal abgestutzt, Nahtwinkel eckig, höchstens in einen kurzen, stumpfen Zahn endend. Vorderschienen innen dunkel bebürstet.

♀: Breiter und kürzer als das ♂. Die kürzeren und dünneren Antennen erreichen das letzte Drittel der Elytren. Kopf schmaler als das Pronotum, Antennenglieder ectoapikal weniger eckig erweitert als beim ♂, Elytren zur Spitze viel stärker punktiert.

Holotypus ♂, Colombia, Valle del Cauca, Rio Cavare; 1 Paratypus ♀ und 5 Paratypen ♂♂ vom gleichen Fundort; Länge 50–85 mm; alle Typen in der Sammlung des Autors.

Die neue Art ist am nächsten verwandt mit *Psalidognathus onorei* QUENTIN & VILLIERS, 1983, aus Ecuador, unterscheidet sich jedoch von diesem auf den ersten Blick durch die tiefschwarze Färbung (*onorei* ist immer dunkel- bis kastanienbraun), durch das viel breitere Halsschild, den wuchtigen Kopf mit anders gebauten Mandibeln und die in der Apikalhälfte innen nicht ausgeschnittenen Vorderschienen.

Kontaktadresse:

Dr. Karl-Ernst HÜDEPOHL
Rabhof Breitenloh
D-8211 Breitbrunn